

Wohnverbund Weitmar



Ausgangslage

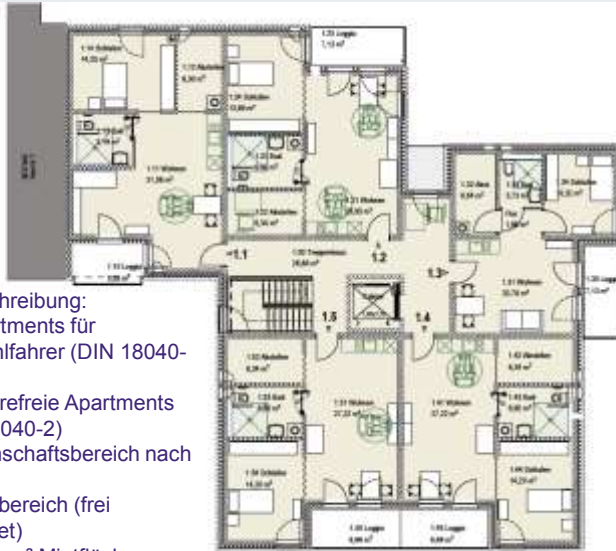
- Auch Menschen mit komplexen Behinderungen haben Ideen zu einem Leben in der eigenen Wohnung
- Gemeinsam mit Klienten, Betreuenden des WWV, Angehörigen und gesetzlichen Betreuern entstehen Vorstellungen zu erforderlichen Rahmenbedingungen
- Auf der Basis persönlicher Hilfeplanungen entsteht eine Konzeptidee
- Barrierefreier Wohnraum steht nicht zur Verfügung

Perspektiven

- Durch eine gemeindeorientierte Versorgungsstruktur können Hilfebedarfe zunehmend in ambulanten Settings befriedigt werden
- Menschen mit schwersten Mehrfachbehinderungen müssen nicht ausgeschlossen bleiben
- Die Schaffung neuer, dauerhafter Heimunterbringungen kann vermieden werden
- Die Verweildauer im stat. Setting verkürzt sich gravierend

Wohnheim Wasserstraße 2008 – 2010

- Ein Konzept nimmt Formen an:
- Passgenauer Betreuungsrahmen für die angehende Gruppe von Mietern (LWL u. WVW u. Klienten)
- Passgenaue Wohnraumplanung für den Personenkreis (Raumgestaltung, Technik, Betreuung, Lage des Hauses)
- Baugenehmigung + Wohnraumfördermittel + Sondermittel des LWL



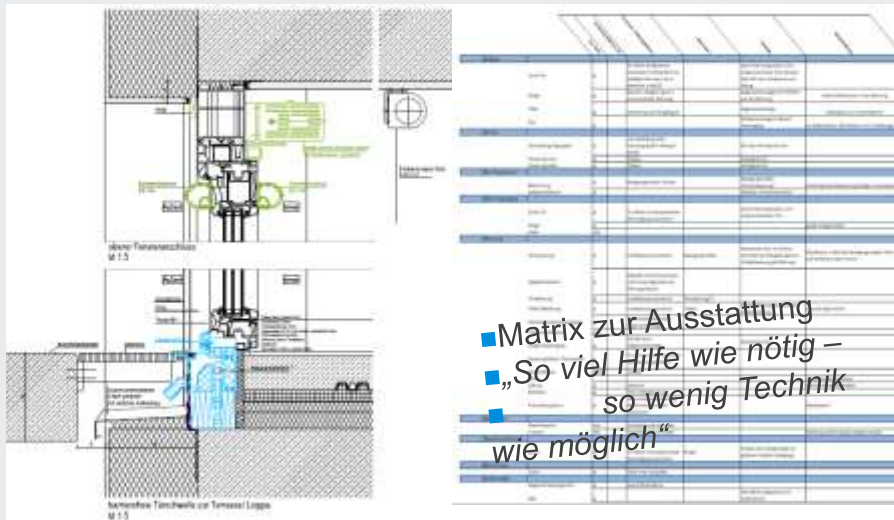
■ Kurzbeschreibung:

- 14 Apartments für Rollstuhlfahrer (DIN 18040-2R)
- 2 barrierefreie Apartments (DIN 18040-2)
- Gemeinschaftsbereich nach WFB
- Servicebereich (frei vermietet)
- Rd. 980 m² Mietfläche



Empowerment durch Technik

- Persönliche Umfeldsteuerung
 - IR-Empfänger über Datennetzwerk (Ethernet) mit Facility-Server verbunden
 - Verkabelung im KNX/EIB-System
- ⇒ Mit IR-Fernbedienungen können so u.a. Multimediageräten wie TV, Radio, PC aber auch die Gebäudetechnik, wie Beleuchtung, Sonnenschutz und Türöffnung, persönlich gesteuert werden



■

Rahmenbedingungen

- Eigener Mietvertrag mit dem Vermieter (WLV Münster)
- Planbare Pflegeleistungen durch Pflegedienst (individuell wählbar)
- Eingliederungshilfeleistungen Betreutes Wohnen zunächst geplant durch Diakonie Ruhr (individuell wähl- und kündbar)
- Bereitschaftszeiten (Täglich 22:00 – 06:00 Uhr, 08:00 – 16:00 Uhr) durch Diakonie Ruhr (Wahlleistung, kündbar)

Unkomplizierte Hilfe aus einer Hand

- Schaffung eines eigenen Pflegedienstes spezialisiert auf MmB
- Intelligentes Management der Refinanzierung durch Eingliederungshilfe FLS, Assistenzstunden, SGB XI, SGB V und §45
- Dadurch : Skalierbarkeit der Leistungen bei krankheits- oder altersbedingten gestiegenen Unterstützungsbedarfs

„Geht nicht - gibt´s nicht!“

Menschen mit schweren mehrfachen Behinderungen wohnen selbstständig



„Geht nicht – gibt’s nicht“

Was hat sich für die Betroffenen geändert:

- Angepasster Wohnraum verbessert Leben und Lebensperspektiven auch im Hinblick auf das Alter
- Nutzung technische Möglichkeiten macht selbständig und dann selbstbewusst
- Eher passive Hilfeempfänger werden zu Akteuren
- „Hilfe aus einer Hand“ gibt Sicherheit und entlastet Hilfeempfänger von Zukunftssorgen
- Familiäre Beziehungen verändern sich oder entstehen wieder mit neuer Qualität: Auf Augenhöhe
- Innovative Projekte schaffen Arbeitsplätze vor Ort



<https://www.youtube.com/watch?v=3Vi0-MX0zV4>

